

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Mirko Schmidt
fraktionslos

Thema: Sorbisches Nationalensemble (SNE)

Fragen an die Staatsregierung:

1. Wie hoch war bisher die finanzielle Förderung des SNE und welchen Anteil entsprach diese Förderung in Bezug auf die Gesamtmittel der Stiftung für das sorbische Volk?
2. Zu welchen Ergebnissen kam das Gutachten des Instituts für kulturelle Infrastruktur Sachsen bei der Frage der Zukunft sowie der inhaltlichen Ausrichtung des SNE?
3. Ist das Gutachten auch für die interessierte Öffentlichkeit bestimmt - wenn ja, wo kann man es einsehen? / wenn nein, warum nicht?
4. Wer veranlaßte das Gutachten und warum?
5. Welche Kosten entstanden für das Gutachten und wer trägt diese - beteiligten sich auch Sorben bzw. sorbische Institutionen und Vereine an den Kosten?

Dresden, 22.1.2008


Mirko Schmidt, MdL

Eingegangen am: 22. JAN. 2008

Ausgegeben am: 06. MRZ. 2008



SÄCHSISCHES
STAATSMINISTERIUM
FÜR WISSENSCHAFT
UND KUNST

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM
FÜR WISSENSCHAFT UND KUNST
Postfach 10 09 20 • 01079 Dresden

Präsident des Sächsischen Landtages
Herrn Erich Iltgen, MdL
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1

01067 Dresden

DIE STAATSMINISTERIN

Dresden, den *04.03.08*
Aktenzeichen: 2-7202.00/16-2

**Kleine Anfrage des Abgeordneten Mirko Schmidt, fraktionslos
Drs.-Nr.: 4/11031
Thema: Sorbisches Nationalensemble (SNE)**

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die o. g.
Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Wie hoch war bisher die finanzielle Förderung des SNE und welchem Anteil entsprach diese Förderung in Bezug auf die Gesamtmittel der Stiftung für das sorbische Volk?

Im Jahr 2007 betrug die Förderung der Sorbischen National-Ensemble GmbH (SNE) durch die Stiftung für das sorbische Volk rund 4,5 Mio. EUR, die Stiftung selbst erhielt 2007 Zuschüsse in Höhe von rund 15,6 Mio. EUR.

Frage 2: Zu welchen Ergebnissen kam das Gutachten des Instituts für kulturelle Infrastruktur Sachsen bei der Frage der Zukunft sowie der inhaltlichen Ausrichtung des SNE?

Das Gutachten ist eine umfassende kulturpolitikwissenschaftliche Analyse; untergliedert in Kapitel mit kultur- und verfassungshistorischem, zeitgeschichtlichem, musikgeschichtlichem, institutionsspezifischem sowie zukunftsgerichtetem

Untersuchungsansatz. Unter diesem letzten Punkt werden vier Strukturmodelle zur Zukunft des SNE vorgestellt. Ausdrücklich ausgeschlossen wird die Möglichkeit der Schließung des SNE. Im Übrigen wird auf die Antwort auf Frage 3 verwiesen.

Frage 3: Ist das Gutachten auch für die interessierte Öffentlichkeit bestimmt – wenn ja, wo kann man es einsehen? / wenn nein, warum nicht?

In der Sitzung des Stiftungsrates der Stiftung für das sorbische Volk am 29.11.2007 in Cottbus wurde das Gutachten vorgestellt und anschließend zur Veröffentlichung freigegeben. Über das Institut für kulturelle Infrastruktur, Klingewalde 40, 02828 Görlitz, ist das Gutachten zu bestellen oder im Internet abrufbar.

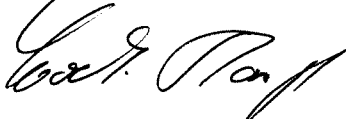
Frage 4: Wer veranlasste das Gutachten und warum?

Ausgehend von einem Stiftungsratsbeschluss vom 22.03.2007 wurde das Gutachten von der Stiftung für das sorbische Volk nach einer Ausschreibung beim Institut für kulturelle Infrastruktur Sachsen in Auftrag gegeben. Es sollten mögliche Modelle zur nachhaltigen Konsolidierung des SNE für die Zeit nach Auslaufen des Haustarifvertrages erarbeitet werden.

Frage 5: Welche Kosten entstanden für das Gutachten und wer trägt diese – beteiligten sich auch Sorben bzw. sorbische Institutionen und Vereine an den Kosten?

Die Kosten für das Gutachten betragen 34.755 EUR. Die Finanzierung erfolgte aus Zuwendungen des Freistaates Sachsen über den Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien und aus Mitteln der Stiftung für das sorbische Volk.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Eva-Maria Stange